

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 121 (2024)
Heft: 2

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NACHRICHTEN

FHNW-Projekt Toolbox Mietzinsrichtlinien

Mietzinsrichtlinien sind ein zentraler Aspekt in der Ausgestaltung der Sozialhilfe. Bislang fehlt ein Überblick wie diese in Gemeinden unterschiedlicher Grösse umgesetzt wird. Die FHNW entwickelt im Rahmen einer Studie für Sozialdienste eine Toolbox, in der die verschiedenen richtlinienkonformen Vorgehensweisen tabellarisch festgehalten sind und kenntlich gemacht wird, welche Vor- und Nachteile die Vorgehensweisen mit sich bringen und inwieweit sie miteinander kombinierbar sind. Sie sucht zusätzliche Teilnehmer:innen für die Diskussion der Ergebnisse in einer Fokusgruppe. Interessierte melden sich bitte Christophe Roulin (christophe.roulin@fhnw.ch). (red.)

Luzerner Bildungsgutscheine bis 2028

Das Modell der Bildungsgutscheine zur Förderung der Grundkompetenzen von Erwachsenen hat sich bewährt. Deshalb hat der Regierungsrat entschieden, auch von 2025 bis 2028 Bildungsgutscheine anzubieten. Um der Mobilität der Teilnehmen den gerecht zu werden und ein möglichst grosses Kursangebot sicherzustellen arbeiten die Kantone Luzern, Schwyz und Zug eng zusammen. Die Bildungsgutscheine können seit September 2023 in den Kantonen Schwyz und Zug und seit März 2024 auch im Kanton Obwalden für Kurse zur Verbesserung der Grundkompetenzen eingelöst werden. Weitere Informationen: www.besser-jetzt.ch/luzern (red.)

SKOS-Forum am 12. September 2024

Erstmals wurde das Forum von SKOS und Städteinitiative in neuer Form durchgeführt. Der Sozialdienst Winterthur lud ein und stellte sein Onboarding-Projekt vor. Das Forum stiess auf reges Interesse. Für das nächste Forum lädt der Sozialdienst Reinach ein. Dabei wird es darum gehen, wie die Sozialdienste in die Zukunft geführt werden können und welche Herausforderungen sich dabei stellen. (ime)
Anmeldungen: www.skos.ch/veranstaltungen

Überschuldung an der Vorstandsretraite

Der Vorstand der SKOS hat sich Ende April zur jährlichen Retraite in Konolfingen getroffen. Schwerpunkte der zweitägigen Veranstaltung waren die Überschuldung und die Auswirkungen der Wohnknappheit auf die Sozialhilfe.

Paola Stanic (Artias) und Caroline Duriaux (Kanton Genf) berichteten über die Herausforderungen der Überschuldung für Personen in der Sozialhilfe, die ein wesentliches Hindernis für die soziale und berufliche Wiedereingliederung darstellen. Sie beleuchteten verschiedene nationale und kantonale Gesetzesrevisionen, welche kürzlich in Kraft getreten sind oder noch anstehen. In der anschliessenden Plenumsdiskussion wurden die Erfahrungen aus verschiedenen Kantonen eingebracht.

Daniel Knöpfli (Sozialkonferenz Kanton ZH) und Nadine Zimmermann (kantonales Sozialamt Zürich) berichteten anschliessend über die Konsequenzen der Woh-

nungsknappheit im Kanton Zürich und deren Auswirkungen auf unterstützte Personen und Menschen im Asyl- und Flüchtlingsbereich. Martin Tschirren vom Bundesamt für Wohnungswesen ergänzte die Thematik mit statistischen Werten und den vom Bund geplanten Massnahmen zur Mietzinsreduzierung.

Die Vorstandsmitglieder unterhielten sich über die Rückerstattung von Sozialleistungen. Die Kantone Basellandschaft und Fribourg berichteten über ihre Gesetzesrevisionen. Das Thema Rückerstattung ist Teil der laufenden Richtlinienrevision, die den Mitgliedern im November 2024 zur Vernehllassung vorgelegt wird. Der Vorstand spricht sich mehrheitlich dafür aus, dass die Kriterien der Rückerstattung vereinfacht werden sollen. Ferner stimmte der Vorstand mehrheitlich dafür, dass die Bil dung in der Revision stärker betont werden soll. (ime)

Bieler Tagung zum Thema Kinder



Bieler Tagung zeichnerisch erfasst durch Stephanie Gerteis, innovation-factory.ch. BILD: IRIS MEYER

Die diesjährige Bieler Tagung widmete sich den Kindern in der Sozialhilfe. Prof. Dr. Jean-Michel Bonvin von der Universität Genf, Sozialpolitik und Vulnerabilität, betonte die Bedeutung der Armutsprävention bei Kindern in der Sozialhilfe, da Armut in der Regel von einer Generation an die nächste weitergegeben wird. Vorgestellt wurden eine Reihe von inspirierenden Pro-

jekten und Ansätzen wie «Gustaf» aus dem Kanton Nidwalden, die Kinderbetreuungseinrichtung IPE in Lausanne mit reservierten Plätzen für Kinder aus mit Sozialhilfe unterstützten Familien und vieles mehr. Die Veranstaltung wurde zeichnerisch dokumentiert durch Stephanie Gerteis von Innovation-Factory. (ime)